

Tabelle 3: Richtwerte für den Löschwasserbedarf (m^3/h , umgerechnet in L/min , vereinfacht und um Schaummittelbedarf erweitert) unter Berücksichtigung der baulichen Nutzung und der Gefahr der Brandausbreitung [104]

Bauliche Nutzung nach § 17 der Bau-nutzungsverord-nung	Klein-siedlung, Wochenend-hausgebiete	reine Wohngebiete, allgemeine Wohngebiete, besondere Wohngebiete, Mischgebiete, Dorfgebiete		Kernge-biete, Gewerbe-gebiete		Indus-trie-gebie-te
		Gewerbegebiete				
Zahl der Vollgeschosse	≤ 2	≤ 3	> 3	1	> 1	-
Löschwasser- und Schaummittelbedarf bei unterschiedlicher Gefahr der Brandausbreitung						
	m^3 oder L/min					
klein	24 bzw. 400	48 bzw. 800	96 bzw. 1.600			
3 % Zumischung	0,72 bzw. 12	1,44 bzw. 24	2,88 bzw. 48			
mittel	48 bzw. 800	96 bzw. 1.600		192 bzw. 3.200		
3 % Zumischung	1,44 bzw. 24	2,88 bzw. 48		5,76 bzw. 96		
groß	96 bzw. 1.600		192 bzw. 3.200			
3 % Zumischung	2,88 bzw. 48		5,76 bzw. 96			

Die Berliner Feuerwehr geht bei der Löschdauer in Abstufung des Gesamt-löschwasserbedarfs entsprechend Tabelle 3 von mindestens 30 min bis über 2 Stunden aus [105], wobei in der Praxis die Benutzungsdauer der Löschwas-serversorgung aus unerschöpflichen Quellen, wenn sie erst einmal aufgebaut ist, unerheblich ist (abgesehen von der Kraftstoffversorgung).

5.3.1 MAR Raumflutung Mittelschaum

In der gängigen westlichen Literatur fehlen entsprechende Angaben zur Be-schäumung („Fluten“) von Räumen, vermutlich aufgrund des Mangels an eigenen Erkenntnissen und Erfahrungen der Verfasser [106; 107; 108; 109; 110; 111; 112; 114; 115]. Für die Raumflutung sind die Verschäumungszahl und die Wasserhalbzeit (und damit der Schaumzerfall) von entscheidender Bedeutung. Grundsätzlich gilt: Räume sollten so schnell wie möglich geflutet werden. Des Weiteren gilt: Je höher der Raum, desto wichtiger ist es, mög-